

Hibakusha weltweit – La Hague (F) – Lösungen

1. Erkläre, um welche Nutzung es sich handelt

In La Hague geht es um eine Anlage, in der verbrauchte Kernbrennstäbe aus Atomkraftwerken wiederaufbereitet werden. Dabei werden Uran und Plutonium erzeugt.

2. Wesentliche Daten zur Anlage

La Hague existiert seit 1966, liegt an der Küste der Normandie, ist ein staatseigener Betrieb.

3. Hintergründe für den Bau der Anlage

Bei der Aufarbeitung entsteht Plutonium, das wiederum als Kernbrennstoff genutzt werden kann.

Da Frankreich seit 1960 eine eigene Atomstreitmacht aufbaute, nutzte es das entstandene Plutonium für den Aufbau nuklearer Sprengsätze zu militärischen Zwecken.

Ab 1969 wurde La Hague für die Aufarbeitung von Brennstäben aus ziviler Nutzung aus den Nachbarländern genutzt (D – CH – NL - Japan – Belgien – u.a.) Dabei entsteht jeweils Plutonium, s.o., das F für die eigene militärische Nutzung ausbeuten konnte.

4. Gefahren

Einerseits werden radioaktive Gase in die Luft freigesetzt.

Dadurch wurden durch die erhöhten radioaktiven Stoffe in der Luft Kinder infiziert, die an Leukämie erkrankten.

Zum anderen wird regelmäßig kontaminiertes Wasser in das Meer gekippt und kontaminiert/verseucht Meerestiere u.a.

Weitere Gefahren bestehen darin, dass aufgrund der Plutoniumanreicherung die Gefahr der Weiterverbreitung (Proliferation) dieses Stoffs gegeben sind. Gerade in Zeiten von Terrorismus muss hier erhöhte Wachsamkeit walten.

F exportiert Plutonium an afrikanische Staaten, wobei ein weiteres Risiko entsteht.

5. Streitgespräch zwischen Vertretern des frz. Staates – Umweltverbände – Anwohner

Freie Gestaltung

- a) Betonung der Stellung Frankreichs als Atommacht – als Gegengewicht gegen z.T. undemokratische Staaten
- b) Umweltverbände als Vertreter der Interessen von lokalen und regionalen Akteuren: Fischer etc.
- c) Anwohner, die die Gefahren für die Anwohner (v.a. der Kinder) betonen